

Info Flugplatz Speck-Fehraltorf (LSZK)

Ausgangslage

Die Heli Sitterdorf AG betreibt ab dem Flugplatz Speck-Fehraltorf, zusammen mit Toni Müller einen Robinson R22 und einen R44. Diese stehen für den Schul- und Charterbetrieb zur Verfügung. Aufgrund der sensiblen Zone in welcher der Flugplatz ist, sind weder Platzrunden noch Schwebübungen auf dem Flugplatzgelände erlaubt.

Berechtigung Benützung:

- Charter-Piloten, welche ab Speck fliegen dürfen, müssen Mitglied bei der Motorfluggruppe FGZO sein (Konditionen gemäss Verein).
- Schüler: für Flugschüler PPL(H) übernimmt Heli Sitterdorf die Gebühren für die Mitgliedschaft.
- Kandidaten und Interessenten melden sich beim Basisleiter (Didier Chevallier)
- Jeder Pilot ab Speck muss im Besitz eines Badges zum Öffnen der Türen sein
- Für den Flugbetrieb werden aufgrund der wenigen Bewegungen separate Eckwerte notwendig, die eingehalten werden sollten. Die Mindestflugzeit beträgt 60 Min. pro Landung in LSZK
- Berechtigte ab Speck benötigen einen separaten Chartervertrag
- Jeder Pilot wird vorgängig durch den Basisleiter eingeführt.

Kontaktadressen:

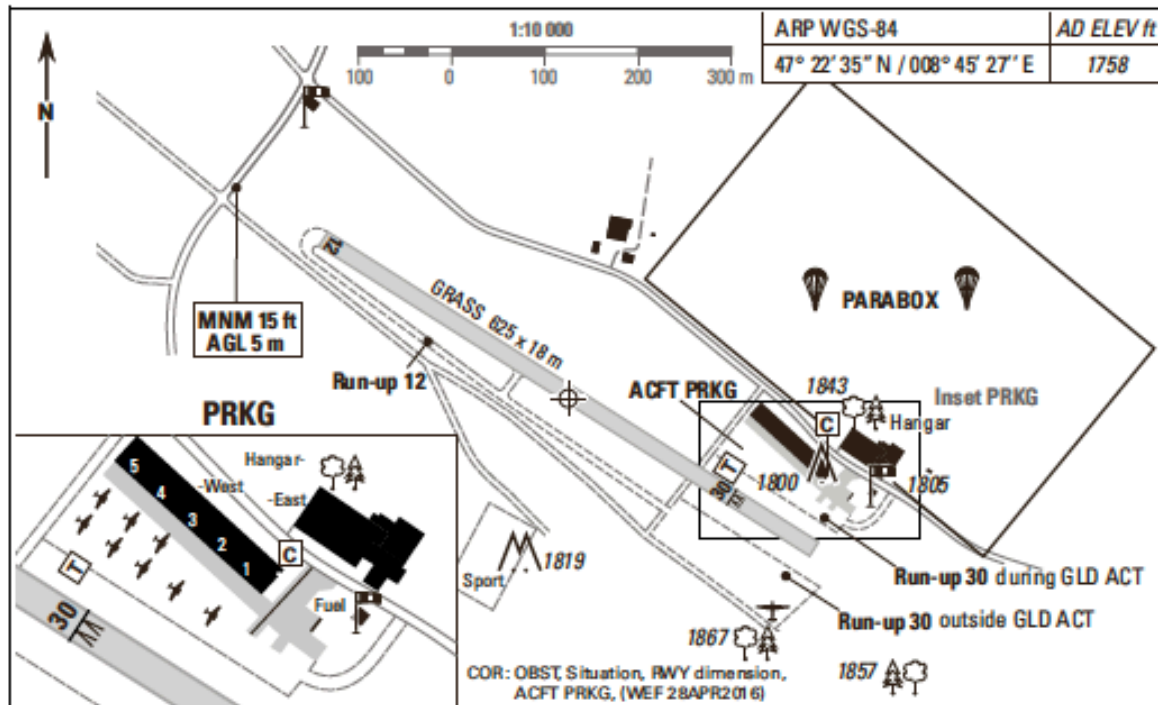
- Didier Chevallier	Basisleiter	078 678 92 82	dider.chevallier@helisitterdorf.ch
- Stephan Scherer	Basisleiter Stv.	079 227 27 47	stephan.scherer@helisitterdorf.ch
- Nicolo Eicke	Cheffluglehrer	079 793 30 68	nicolo.eicke@helisitterdorf.ch
- Max Sartory	CEO Heli Sitterdorf	079 416 65 33	max.sartory@helisitterdorf.ch
- Bruno Wettstein	Präsident FGZO	079 632 18 18	b.wettstein@fgzo.ch
- Luca Marchetti	Flugplatzleiter	079 928 66 44	flugplatzleiter@fgzo.ch
- Sekretariat FGZO		044 954 12 53	info@fgzo.ch

Homepage Speck-Fehraltorf: <http://www.fgzo.ch>

AD INFO 1

SPECK-FEHRALTORF

LSZK



NR	RWY BRG TRUE/MAG	m	AVBL LEN LDG	AVBL LEN TKOF	Oberfläche SFC	Tragfähigkeit STRENGTH
12	124/121	625 x 18	625	520	GRASS	0.25 MPa
30	304/301		520	625		
VAR (19.5): 3° E		→ VFR AGA 3-0, § 3			→ VFR AGA 3-0, § 2	

1	Flugplatz: Privat: Flugfeld, PPR TEL (siehe www.fgzo.ch)	1	Aerodrome: Private, Airfield, PPR TEL (see www.fgzo.ch)
2	Lage: 15 km S Winterthur	2	Location: 8.1 NM S Winterthur
3	Flugplatzbezugstemperatur: NIL	3	AD reference temperature: NIL
4	Betriebszeiten: MAR - SEP: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH MAX 2130 LT OCT - FEB: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH -30 min JAN - DEC: 1215 - 1345 LT: 1 Start oder Landung pro Pilot. Start nur nach Ausnahmegewilligung der Flugplatzleitung. (HRH → VFRM RAC)	4	OPR hours: MAR - SEP: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH MAX 2130 LT OCT - FEB: 0800 - 1215 LT 1345 - HRH -30 min JAN - DEC: 1215 - 1345 LT: 1 TKOF or LDG per Pilot. TKOF only with exceptional authorisation from AD authority. (HRH → VFRM RAC)

AD INFO 2

SPECK-FEHRALTORF

LSZK

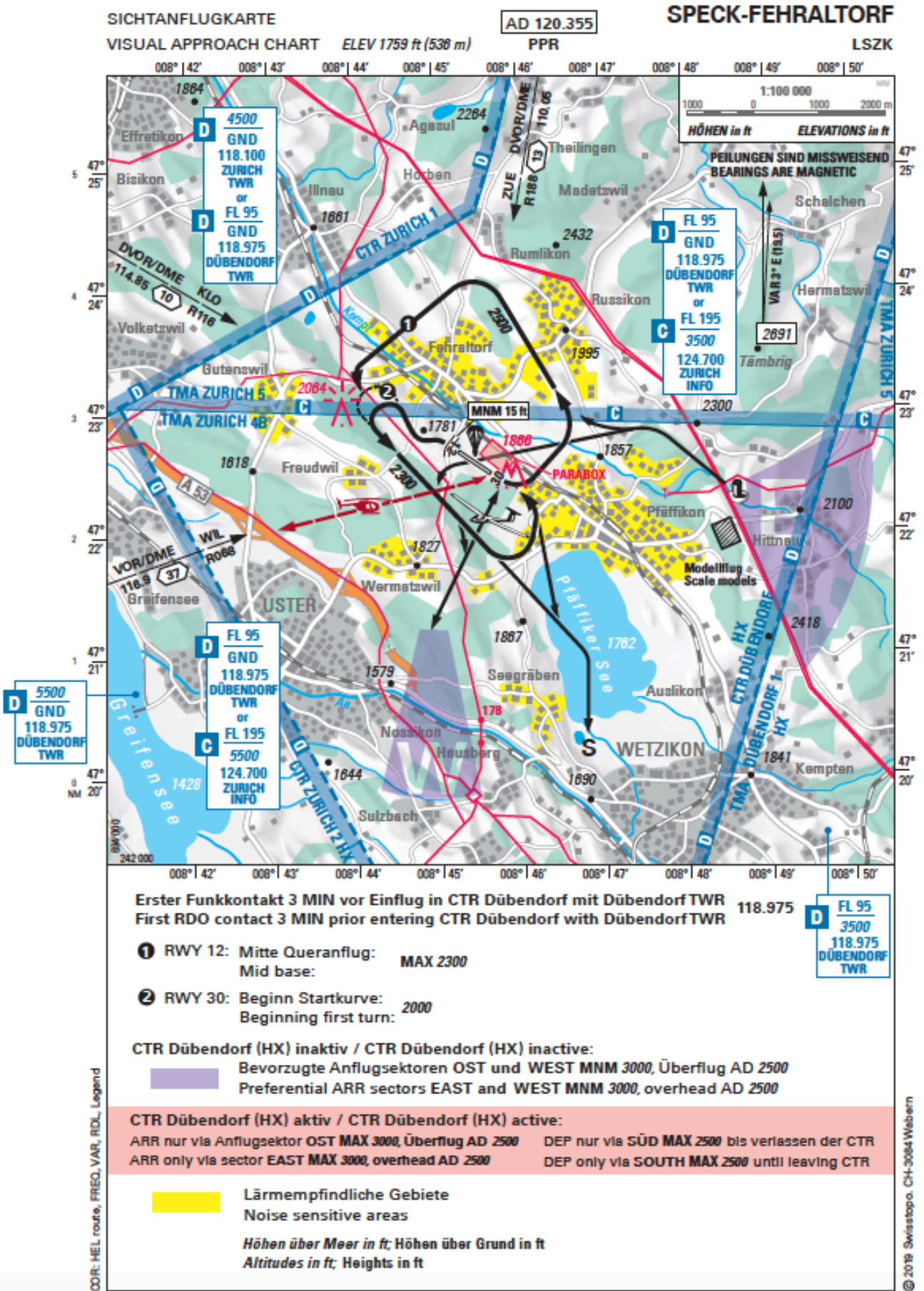
4.1 MIL OPR HR CTR/TMA Dübendorf: ACT 24 HR Luftraumaktivierungen gemäss dem VOBIS LSMD (118.975 MHz) beachten.	4.1 MIL OPR HR CTR/TMA Dübendorf: ACT 24 HR Airspace activations according VOBIS LSMD (118.975 MHz) to be considered.
5 Flugplatz-Halter: Flugsportgruppe Zürcher Oberland 8320 Fehraltorf	5 AD-Operator: Flugsportgruppe Zürcher Oberland 8320 Fehraltorf
6 AFTN: LSZKYDYX	6 AFTN: LSZKYDYX
7 TEL NR: +41 (0) 44 954 12 52/53 FAX: +41 (0) 44 954 12 08 E-Mail: Flugdienstleiter@fgzo.ch Internet: www.fgzo.ch	7 TEL NR: +41 (0) 44 954 12 52/53 FAX: +41 (0) 44 954 12 08 E-mail: Flugdienstleiter@fgzo.ch Internet: www.fgzo.ch
8 Bodendienste: Hangar, grosse Reparaturen an Luft- fahrzeugen und Triebwerken, AVGAS 100LL, MOGAS 98, JET A1 Feuerbekämpfungsmittel: nicht verfü- bar	8 Ground services: Hangar, major aircraft repairs and major engine repairs, AVGAS 100LL, MOGAS 98, JET A1 Fire protection: not available
9 Zoll: - O/R - ohne Warenabfertigung - kein abgabenfreier Treibstoff - Verfahrensablauf unter www.fgzo.ch, "Zollanmeldung" befolgen. (CUST-Stelle: Zürich Flughafen)	9 Customs: - O/R - no customs clearance for goods - no tax-free fuel - follow customs procedure on www.fgzo.ch, "Zollanmeldung". (CUST-Office: Zurich Airport)
10 Örtliche Flugbeschränkungen und Bemerkungen:	10 Local flying restrictions and remarks:
10.1 An folgenden Feiertagen gesperrt: Karfreitag, Bettag, DEC 25.	10.1 CLSD on following HOL: Good FRI, 3rd SUN in SEP, DEC 25.
10.2 Einschränkungen gemäss Betriebs- reglement: www.fgzo.ch (Reglemente).	10.2 Restrictions according to OPS regu- lations: www.fgzo.ch (Reglemente).
10.3 Propellerflugzeuge in der Lärm- klasse A verboten ausser mit Aus- nahmebewilligung der Flugplatz- leitung → VFR Manual, VFR AGA 3-0 APP A.	10.3 Propeller-driven aircraft in noise class A prohibited, EXC with authori- zation from AD authority → VFR Manual VFR AGA 3-0 APP A.
10.4 HEL: Nur in Ausnahmefällen → PPR TEL	10.4 HEL: In exceptional cases only → PPR TEL
10.5 Fallschirmabsprünge: AD-Aufruf vor dem Absetzen.	10.5 Parachute jumping: Report on AD prior to drop.

AD INFO 3

SPECK-FEHRALTORF

LSZK

10	Örtliche Flugbeschränkungen und Bemerkungen (<i>Fortsetzung</i>):	10	Local flying restrictions and remarks (<i>continued</i>):
10.6	Segelflugbetrieb: Mindesthöhe bei Pistenanfang RWY 12/30 bei Segelflugbetrieb: 3.5 m AGL	10.6	Glider flying: MNM HGT at beginning RWY 12/30 during glider flying: 3.5 m AGL
10.7	Winter: Für an- und abfliegende Piloten ist es unerlässlich, sich unter www.fgzo.ch über den aktuellen Pistenzustand zu erkundigen.	10.7	Winter: it is imperative that arriving and departing pilots inform themselves at www.fgzo.ch about the current runway conditions.
11	ATS: AD: HX	11	ATS: AD: HX
12	Handkorrekturen: LSZK VAC 17 04/19 MAR 28 NIL	12	Hand corrections: LSZK VAC 17 04/19 MAR 28 NIL

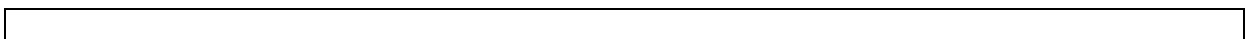


Hangar Heli Sitterdorf :

Vorsicht beim Hangarieren der Helikopter. Vor dem öffnen der Tore jeweils sicherstellen, dass kein Flugzeug im Fahrbereich des Tores steht. Niemals einen Helikopter im Fahrbereich eines Tores stehenlassen.

Wegen den erhöhten Torschienen, muss mit etwas Schwung darübergefahren werden. Der R22 muss immer von Hand aus und in den Hangar manövriert werden.

Wenn mit dem Schlepper gearbeitet wird, muss sichergestellt werden, dass die Anhängervorrichtung richtig eingehängt hat. Spezielle Vorsicht ist beim Rückwärtsfahren geboten.



Start-/Landeplätze

1. **Priorität:** Helipad südwestlich der Tankstelle

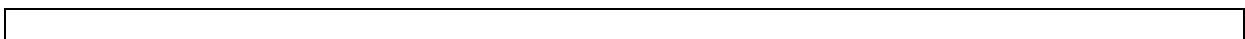


Den Heli wie auf dem Bild in Richtung Nord Westen positionieren. So sind links die Piste und rechts die Tankstelle im Blickfeld des Piloten. Ebenfalls ist der Heckrotor im am wenigsten frequentierten Bereich.

2. **Priorität:** Betonstummel westlich vom Hangar



Achtung, nur bei geschlossenen Hangartoren und genügend Abstand zu Flugzeugen möglich!



3. Priorität: Wiese südwestlich vom Hangar, ausserhalb des Sicherheitsbereiches der Piste



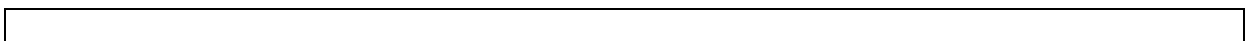
Achtung, die Rotorblätter dürfen den Sicherheitsbereich (weisse Bodenmarkierungen) der Piste niemals überlappen!

Flugbetrieb

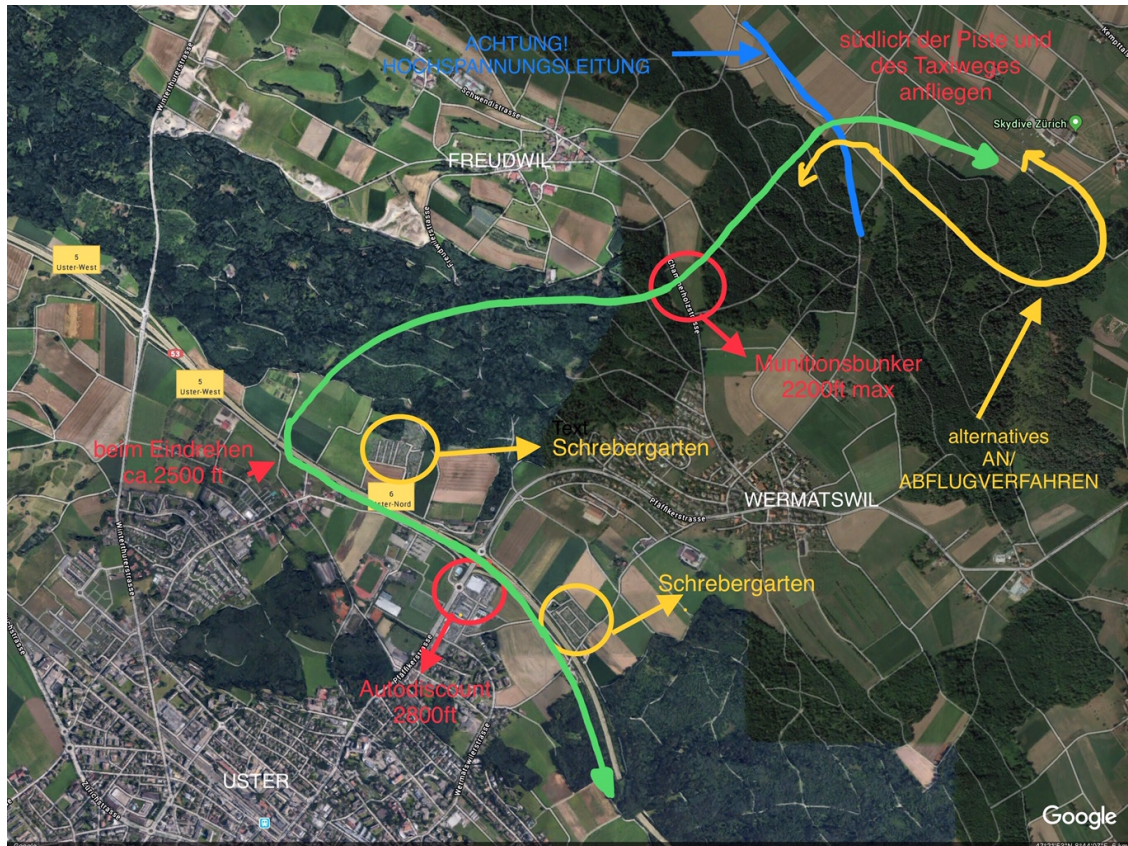
- Da der Flugplatz in der CTR von Dübendorf liegt, ist der Abflug mit Dübendorf TWR zu koordinieren
- Vor dem Abflug ist jeweils das Kreuzen der Piste und das Kreuzen des Downwindes RWY30 auf der Heliroute in Richtung Uster am Funk durchzugeben
- Die CTR 2 von LSZH ist HX und somit jederzeit als aktiv zu betrachten
- Das Betanken des Helikopters hat möglichst speditiv und ohne Verzögerungen zu erfolgen. Eine Durchführung der Vorflugkontrolle am Tankplatz ist untersagt.
- Es dürfen niemals Flugzeuge überflogen werden.
- Bei An- und Abflug dürfen keine Flugzeuge im Abwindbereich des Helikopters sein. Gegebenenfalls Absprache über Funk mit Flächenpiloten und Flugdienstleiter.
- Wenn Flugzeuge im Endanflug sind, muss am Boden gewartet werden. Im Schwebeflug können Verwirbelungen vom Wind auf die Piste getragen werden (speziell beim R44).

Funk:

1. Erstaufruf erfolgt auf der Frequenz von Speck 120.35 mit Bekanntgabe des Ausfluges „Heliroute“
2. Bei Crossing Downwind RWY 30 wird auf Dübendorf TWR umgeschaltet und dort das Vorhaben und die Clearance zum Verlassen des Flugplatzbereiches via der Heliroute verlangt. Max . Höhe 2200 ft bis zum Erhalt der Clearance von Dübendorf. (Clearance von Dübendorf kann erst „airborne“ erfolgen, da am Boden in Speck vor dem Heliport keine Funkverbindung möglich ist).



Heliroute LSZK



Der Ein- und Ausflug erfolgt via Autobahnausfahrt Uster. Bitte mit genügend Abstand zur Gemeinde Wermatswil fliegen!

Weitere Fixpunkte sind das Munitionsdepot und der Strommast. Zwischen diesen Punkten verläuft der Downwind RWY 30, welcher mit einer Höhe von 2300ft publiziert ist.

Kreuzen des Downwindes RWY 30 auf maximal 2200ft am Funk (120.35 MHz) melden.

Beim Anflug via Standard Route wird vor der Piste angehalten und das Kreuzen am Funk gemeldet. Bei Anflug Alternativ Route, wird direkt auf den Beginn der Piste 30 angefliegen. (bei starkem Westwind)

Bei Abflug via Standard Route wird vor der Piste angehalten und das Kreuzen am Funk gemeldet. Bei Abflug via Alternativ Route wird auf die Piste 12 aufniiert (Höhe Tankstelle) und von dort abgefliegen. (bei starker Bise)

Achtung:

- Bei Segelflugschulung können Segelflugzeuge auch „opposite“ der Landerichtung anfliegen und landen. Segelflugzeuge haben immer Vorrang
- Bei Motorflugschulungen werden Notlandeübungen mit kurzen Anflügen und in beide Landerichtungen durchgeführt
- Luftraumbeobachtung ist zwingend erforderlich, da Positionsmeldungen nicht immer verlässlich oder nicht vorhanden

Dieses Dokument ist Bestandteil des Chartervertrages der Helisitterdorf für Flüge ab Speck-Fehraltorf

Hiermit bestätige ich die Durchsicht des Dokuments

Ort, Datum _____ Unterschrift: _____